

# Gemeindebote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST  
LAUBEGAST • LEUBEN • NIEDERSEDLITZ • ZSCHACHWITZ



Oktober | November • 2020

### UMKEHR ZUM FRIEDEN

Auf einer Wanderung in der Sächsischen Schweiz: ein wunderschöner Weg, den ich schon oft gegangen bin. Heute steht am Beginn des Waldes ein Schild: „gesperrt“. Das kann ich nicht glauben. Und tatsächlich führt mich der Weg weiter, wie ich ihn kenne. Ich zweifle an der Seriosität der Warnung: „Irgendwie werde ich schon durchkommen.“ Und da, plötzlich eine Absperrung kurz vor einem Felsabsturz. Es geht wirklich nicht weiter. Ich muss umkehren. Das ärgert mich, denn es ging doch hier immer weiter.

Gegenwärtig scheint es so, als führen die bekannten Wege nicht ans Ziel. Die wirtschaftliche Entwicklung fördert die Ungerechtigkeit in unserem Land und weltweit. Die Menschheit überfordert die Erde mit der Ausbeutung der vorhandenen Ressourcen und der Produktion von Müll. Schlimme Kriege nehmen Männern, Frauen und Kindern ihre Lebensgrundlage und treiben sie auf die Flucht. Die Ausgaben für Rüstung steigen weltweit. Atomwaffen werden modernisiert, statt sie zu verschrotten. Nationaler Egoismus, nicht die internationale Zusammenarbeit bestimmt die weltweite Politik. Sperrschilde werden ignoriert. Es geht einfach so weiter.

Umkehr zum Frieden – das ist das Thema der Ökumenischen Friedensdekade in diesem Jahr. Ja, Umkehr ist dran – in der Politik, in der Wirtschaft, in der Nachbarschaft. Mir fallen viele ein, die umkehren müssten. Aber wie ist das bei mir?

Umkehr ist ein zentrales Thema der Botschaft Jesu. Wir wissen aus eigenen

Erfahrungen, dass Umkehren nicht so einfach ist, wie es in manchen der biblischen Geschichten klingt. Neue Wege sind nötig, auch wenn die alten früher schön waren. Jetzt stehen Warnschilder da oder andere weisen uns darauf hin, dass der Weg in eine Sackgasse führt. Vor dem Umkehren kommt das Um-denken und Nach-denken.

Nach dem Umkehren kommen neue Wege. Jesus bezeichnet sie als das Reich Gottes, das nahe ist.

Die Ökumenische Friedensdekade erinnert uns an die Möglichkeiten des Friedens. Sie bietet in Andachten, Gesprächen und Gottesdiensten Anregungen zum Nachdenken. Sie ermutigt uns zur eigenen Umkehr. Sie ermutigt uns, Umkehr bei Verantwortlichen einzufordern. Übrigens war auf der Wanderung in der Sächsischen Schweiz der neue Weg richtig schön und keineswegs nur ein schlechter Ersatz.

Erinnern Sie sich an schöne neue Wege nach einer Umkehr? *Michael Zimmermann*

*Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens*



### ANDACHTEN ZUR FRIEDENSDEKADE 2020 GEMEINSAM IN DER KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

Erstmals soll in diesem Jahr die Friedensdekade, die bisher parallel mit Andachten in Laubegast und Zschachwitz begangen wurde, mit gemeinsamen Andachten veranstaltet werden. Der Beginn der jeweils 30-minütigen Andachten ist für 19.30 Uhr vorgesehen.

#### Themen und Orte:

- Montag, 9. November, 19.30 Uhr  
in Zschachwitz – „Versöhnung“
- Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr  
in Laubegast – „Umsturz“
- Mittwoch, 11. November, 19:30  
in Zschachwitz – „Ohnmacht“
- Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr  
in Laubegast – „Lebenswende“
- Freitag, 13. November, 19.30 Uhr  
in Zschachwitz – „Feindbilder“
- Samstag, 14. November, 19.30 Uhr  
in Laubegast – „Saulus 2020“
- Montag, 16. November, 19.30 Uhr  
in Zschachwitz – „Barmherzigkeit“
- Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr  
in Laubegast – „Zufriedenheit“
- Mittwoch, 18. November, 10 Uhr  
Buß- und Bettag: Ökumenischer  
Bittgottesdienst für den Frieden  
in der Himmelfahrtskirche Leuben

In den offenen Kirchen in Zschachwitz (täglich 8-18 Uhr) und in Leuben (Montag bis Donnerstag 17-18 Uhr) ist die individuelle Andacht zum Thema der Friedensdekade möglich. Es werden Materialien dazu ausliegen.

*Pfarrer Joachim Krönert*

### WIR SAGEN HERZLICH „DANKE“!

Über 20 Jahre hat Kantorin i.R. Maria Ludwig die Gottesdienste im Seniorenheim in Leuben musikalisch begleitet. Manchmal wurde sie durch ihren Mann unterstützt. Gemeinsam mit den verschiedenen Pfarrern hat sie in dieser Zeit Lieder ausgesucht und mit ihrer Musik die Bewohnerinnen und Bewohner erfreut und Gott zur Ehre gespielt. Nun muss sie leider aus gesundheitlichen Gründen diesen ehrenamtlichen Dienst aufgeben.

Als Kirchengemeinde sagen wir herzlich „Danke“ und wünschen ihr und ihrem Mann Gottes Segen und weiter viel Freude an der Kirchenmusik. Vielleicht findet sich auf diesem Weg eine Möglichkeit der Nachfolge. Sie können sich gern im Pfarramt oder bei Pfarrer Beulich melden.

*Pfarrer Markus Beulich*

### KIRCHGELD

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gemeindegliedern bedanken, die mit ihrem Kirchgeld die Arbeit in unserer Kirchengemeinde unterstützen und ermöglichen. Vielen Dank allen, die auch in diesem Jahr in schwieriger Zeit ihr Kirchgeld gezahlt haben.

Alle anderen möchten wir auf diesem Wege noch einmal an die Zahlung des Kirchgeldes erinnern. Wir laden Sie auch ganz herzlich ein, die durch Ihr Kirchgeld mitfinanzierten Veranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen und so selbst davon zu profitieren. *Heike Krönert, Pfarramt*

**BLICK ÜBER DEN TELLERRAND  
„PAPUA NEUGUINEA“  
Montag, 5. Oktober um 19.30 Uhr  
In der Himmelfahrtskirche Leuben**

Die Missionarsfamilie Katharina und Sebastian Proß ist für einige Zeit in Deutschland.

Am 5. Oktober 19.30 Uhr werden sie uns über ihre Arbeit in „Papua Neuguinea“ berichten. Sie arbeiten dort vor allem in der sozial-missionarischen Kinder- und Jugendarbeit in den Settlements der Hauptstadt Port Moresby. Wir freuen uns auf einen sehr interessanten Abend.

*Ulrike Eltz*



**BLICK ÜBER DEN TELLERRAND  
„ERNST HIRSCH - DAS AUGE VON DRESDEN“  
Montag, 9. November, 19.30 Uhr  
In der Himmelfahrtskirche Leuben**

Er kommt wieder und bringt uns in Worten und bewegten Bildern Dresdens vergangene Zeiten nahe. Ganz sicher ist etwas Neues und Interessantes dabei. Dresden hat nicht nur furchtbare und zerstörerische Zeiten erlebt, sondern auch hoffnungsvolle und aufbauende. In diese Richtung wird der Abend gehen. Lassen wir uns überraschen! *Karsten Heim*

**DER BESONDERE FILM  
Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr  
Im Gemeindezentrum Laubegau**

Gezeigt wird der Film „Das siebente Siegel“ aus dem Jahre 1957 von Ingmar Bergman, der sowohl Autor der Filmgeschichte war, als auch das Drehbuch schrieb und Regie führte. Zur Filmgeschichte: Ritter Antonius Block und sein Knappe kehren aus dem Kreuzzug zurück. Der personifizierte Tod erscheint dem Ritter und verkündet ihm, dass seine letzte Stunde geschlagen hat, doch Block ist nicht bereit zu sterben. Er fordert den Tod zu einem Schachspiel heraus: Ein Spiel, im dem es um sein Leben und seinen Glauben geht.

*Wolfgang Böhm*



*Dresden, Blick vom Rathausturm nach der Trümmerberäumung, 1958*

*Quelle: Bundesarchiv, Bild 183-U0816-0010*



**FREYA KLIER „WIR SIND EIN VOLK! - ODER?“  
DIE DEUTSCHEN UND DIE DEUTSCHE EINHEIT“  
In der Stephanuskirche Zschachwitz**

Am Donnerstag, den 12. November, 19.30 Uhr wird Freya Klier mit Herbert Wagner zu uns kommen und aus ihrem jetzt im Sommer erschienenem Buch „Wir sind ein Volk! - Oder?“ lesen und uns Einblick gewähren in eine Vielzahl von Rückblicken auf die Umbruchzeit vor 30 Jahren und die Entwicklung seitdem.

Dazu heißt es: „Die Mauer war gefallen und ein neues, geeintes Deutschland entstand, der Jubel war überwältigend. Endlich Freiheit, Wohlstand und Demokratie für alle Deutschen! Doch kurz nach der Wende dann der Schock: Arbeitslosigkeit, Abwanderung in den Westen und fehlende Perspektiven holten die Menschen ein. Deutschland vereinigt, aber doch gespalten – wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich. Welche Rolle spielte die Treuhand beim Niedergang der ostdeutschen Wirtschaft? Woher kamen plötzlich die vielen Rechtsradikalen im Osten? Und wie entwickelte sich die Vereinigung von Ost und West? Zeitzeugen erinnern sich und ziehen Bilanz. Freya Klier versammelt Stimmen aus Ost und West, mit Beiträgen u. a. von Reiner Kunze, Peter Tauber, Wolfgang Thierse und Norbert Lammert.“

Freya Klier, geb. 1950 in Dresden; Autorin, Schauspielerin, Dokumentarfilmerin, Theaterregisseurin, Bürgerrechtlerin. 1980 war sie Mitbegründerin der DDR-Friedensbewegung und wurde ausgebürgert. Freya Klier wurde mehrfach ausgezeichnet.

Seien Sie herzlich eingeladen!

*Ihr Pfarrer Dr. Matthias Richter*

**FRIEDRICH-WILHELM JUNGE  
„DER GROSSINQUISITOR“ (F. DOSTOJEWSKI)  
Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr  
In der Stephanuskirche Zschachwitz**

Am Donnerstag, den 26. November wird Friedrich-Wilhelm Junge bei uns zu Gast sein mit seinem Michael-Fuchs-Trio.

Er will uns Fjodor Dostojewskis „Großinquisitor“ nahe bringen. Im Altarraum wird die so beeindruckende Darstellung des Gekreuzigten von Salvatore Dali zu sehen sein.

„Der Großinquisitor“ ist, so beschreibt sie Dieter Koch, eine Geschichte, die einmal gehört, nicht mehr von einem geht. Eine traumhafte Vision, die die höchsten Fragen und tiefsten Abgründe der Menschheit aufwirft und in die Entscheidung zwingt zwischen Liebe und Hass, Glauben und Gottlosigkeit. Sie ist eine Legende, als Antilegende konzipiert, ... ein Lob Jesu, wie es nicht dergleichen gibt. Ein Stück Weltliteratur ohne Zweifel und zugleich ein großartiges Dokument des Glaubens.

Dieses Stück Weltliteratur hat F. Dostojewski (1821-1881), Sohn eines Arztes und Enkel eines orthodoxen Priesters, in seinem Meisterwerk „Die Brüder Karamasow“ in ein nächtliches Gespräch zwischen den Brüdern Iwan und Aljoscha eingebettet. Zuerst wurde es 1879 in einer Zeitschrift veröffentlicht und dann 1881 in Buchform.

Seien Sie herzlich eingeladen !

*Ihr Pfarrer Dr. Matthias Richter*



**MARTINSFEST FÜR SENIOREN**

**Samstag, 14. November, 15.30 Uhr**  
**In der Stephanuskirche Zschachwitz**

Jetzt so mitten in den heißen Sommer-  
 tagen, wo ich mit Abstand Urlaub mache,  
 schreibe ich diese Zeilen. Was wird wohl  
 im November möglich sein?

Sie wissen, liebe Senioren, dass wir uns  
 im Vorbereitungsteam immer etwas  
 einfallen lassen. So waren wir in den  
 letzten Jahren mit drei „Martinen“  
 (Tours, Luther & Luther King) unterwegs,  
 gedachten an die Weihnachtsgans  
 Auguste und stellten Szenen aus dem  
 Leben von Elisabeth von Thüringen  
 nach. Wir lassen uns auch in diesem Jahr  
 etwas einfallen. Ob wir zusammen sitzen  
 dürfen, an unseren Achter-Tischen, ganz  
 nahe beieinander oder unsere Laternen  
 gesundheitsschonend zu Hause in den  
 Vorgärten oder im Stubenfenster, licht-  
 bringend, als Hoffnungszeichen in die  
 Welt leuchten lassen? – Sie werden es  
 zeitnah erfahren. Bitte achten Sie auf  
 aktuelle Ansagen im Gottesdienst und  
 ggf. auf ein Mitmach-Angebot in Ihrem  
 Briefkasten. Bleiben Sie behütet,

*Ihre Simone Pohlink*

**MARTINSFEST FÜR KINDER UND FAMILIEN**

**Mittwoch, 11. November, 17 Uhr**  
**In der Himmelfahrtskirche Leuben**

Wir laden alle Kinder und ihre Eltern  
 ganz herzlich zu unserem Martinsfest ein.  
 In diesem Jahr werden wir wegen Corona  
 unsere Lichter nur in der Kirche  
 leuchten lassen können.

Der Lampionumzug durchs Wohngebiet  
 wird dann aber hoffentlich im nächsten  
 Jahr wieder möglich werden.

*Heike Koch und Katja Koloska*

**VON KADITZ NACH NAUNDORF  
 IMMER AN DER ELBE ENTLANG**

Am Dienstag, dem 20. Oktober fahren  
 wir mit S-Bahn und Bus nach Kaditz  
 (Stadtverkehr Dresden). Dort können wir  
 einen Blick in die Emmauskirche und auf  
 die uralte Linde werfen. Anschließend  
 geht es an der Elbe entlang und an  
 Serkowitz vorbei bis nach Zitzschewig.  
 Wenn wir Glück haben, bekommen wir  
 unterwegs selbstgekochte Marmelade zu  
 kaufen. Ebenso könnten wir am Ende  
 noch einen Abstecher zum Werksverkauf  
 von Vadossi machen. Ab Radebeul geht  
 es mit der S-Bahn zurück. Die reine  
 Streckenlänge beträgt 8 km. Neben  
 festen Schuhen und evtl. Regenschutz  
 bitte ausreichend Verpflegung in den  
 Rucksack packen. Auf dieser Wanderung  
 haben wir leider keine Einkehr-  
 möglichkeiten!

Treff: 9 Uhr am Fahrkartenautomaten  
 der DVB am Bahnhof Niedersedlitz

*Heike Koch*

**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2020  
 IST DAS MÖGLICH?**

Seit dem Jahr 2002 gibt es in unserer  
 Kirchengemeinde den „Lebendigen Advents-  
 kalender“.

Jeden Abend in der Adventszeit, von  
 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr, trafen sich die  
 Menschen an offenen Türen und in  
 offenen Wohnzimmern, um miteinander  
 Advent zu bedenken, Traditionen zu  
 teilen, zu feiern, zu singen, sich  
 gegenseitig wahrzunehmen.....

Auch in diesem Jahr soll er stattfinden,  
 und wir suchen Gastgeber, die uns „ein  
 Türchen“ öffnen. Vielleicht sind es in  
 diesem Jahr nicht immer die Wohn-  
 zimmer, vielleicht die Gartentore, die  
 Balkone, Vorgärten oder Straßen-Haus-  
 Türen.

Lassen Sie ihrer Phantasie freien Lauf  
 und uns neugierig werden, welche  
 Überraschungen hinter den Türen und  
 Fenstern auf uns warten. Wichtig: Es gibt  
 KEINE Bewirtung der Gäste!

Wie in den vergangenen Jahren hängen  
 vom 1. bis 31. Oktober Listen mit den  
 Kalendertagen der Adventszeit im  
 Gemeindehaus Zschachwitz (ungerade  
 Tage) und in der Katholischen Kirche  
 "Heilige Familie" (gerade Tage).



Bitte seien Sie mutig, auch wenn Sie aus  
 Leuben, Laubegast, Zschieren oder  
 Niedersedlitz usw. kommen.....

Wir sind eine große, bunte Gemeinde.  
 Gehen Sie in die Kirchen oder rufen Sie  
 im Pfarramt an, wenn Sie sich einen  
 Abend ausgesucht haben, Tragen Sie sich  
 ein. Die Telefonnummern unserer  
 Gemeinde finden Sie auf der Rückseite  
 des Gemeindeboten, die der Kath. Kirche  
 „Heilige Familie“ lautet (0351/20 31 235).  
 Gerne können Sie auch mich anrufen:  
 Tel.: 0173/1694699 *Christiane Pech*

**DER „ANDERE ADVENT“**

Kennen Sie diesen Adventskalender?  
 Vom Vorabend des 1. Advent bis zum  
 Dreikönigsfest können Sie damit einmal  
 am Tag mit herzerfrischenden Texten und  
 Bildern aussteigen aus den Alltagsge-  
 schäften.

Sie können den Kalender bei Ulrike Eltz  
 oder im Pfarramt in Leuben verbindlich  
 bis zum 5. November zum Preis von 9 €  
 bestellen. So können wir versprechen,  
 dass Ihr Exemplar rechtzeitig für Sie zur  
 Verfügung steht, falls Sie es selber weiter  
 verschenken möchten.

Auch für Kinder gibt es eine Ausgabe, die  
 8,00 € kostet. *Ulrike Eltz*

**ADVENTSRÜSTZEIT VOM 4. BIS 6. DEZEMBER**

Informationen und Anmeldung über  
 Familie Heuschkel, Telefon: 2027996

E-Mail: [ruestzeit@jggz.de](mailto:ruestzeit@jggz.de) *Mira Körlin*

### HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG HERBST VOM 13. BIS 22. NOVEMBER

#### Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren.

Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen.

Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsen widmet sich im November genau diesen Menschen.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater\*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten. Dazu gehören ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker. Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten,

sodass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können. Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen.

So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto

**IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,**

**Kennwort: Schuldnerberatung**

- oder einer Online-Spende:

**www.diakonie-sachsen.de/onlinespende**

- oder über die Spendenbüchsen, die Sie

in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.

*Diakonie Sachsen*

Wer mit einer Sammelbüchse unterwegs sein möchte, meldet sich bitte im Pfarramt.

Diakonie Sachsen

„Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?“  
**Schuldnerberatung**

Haus- und Straßensammlung der  
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
vom 13. bis 22. November 2020

[www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)

### BARRIEREFREIER ZUGANG FRIEDHOFSKAPELLE IN LEUBEN

Es ist sicher einigen von Ihnen schon aufgefallen, dass sich an unserer Feierhalle auf dem Leubener Friedhof etwas tut.

Am 27.07.2020 war Baustart, um einen barrierefreien Zugang zur Feierhalle zu schaffen. Dafür wird an der linken Seite ein Plattformlift installiert, welcher durch Rollstuhlfahrer und Personen mit körperlichen Einschränkungen genutzt werden kann.

Diese Baumaßnahme wird in Höhe von 25.000 € mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Die restlichen Kosten in Höhe von 10.000 € werden vom Friedhof Leuben getragen.

Wir freuen uns, dass diese langjährig angestrebte Maßnahme nun umgesetzt werden kann und werden Sie über den Baufortschritt auf dem Laufenden halten.

*Annett Becker,*

*Friedhofsverwaltung Leuben*



### NACHT DER LIEDER

**Samstag, 7. November, 18 bis 21 Uhr  
In der Stephanuskirche Zschachwitz**

Einladung zum Singen einfacher Lieder aus den Kulturen der Welt angeleitet von Gabriel Jagieniak (Akkordeon) und Corynna Kilian (Große Trommel). Nun schon zum 7. Mal findet die Nacht der Lieder statt und zum 4. Mal in der Stephanuskirche. Von Volksliedern über hebräische Gesänge, Mantren, Niguns, Kindermund-Lieder und natürlich auch christliche Gesänge wie Lieder aus Taize soll dieser Abend einladen, die große Menschen-Gemeinschaft über ihre Lieder zu feiern. Kommen Sie und bringen Sie Ihre Familien, Freunde und Nachbarn mit. Bitte denken Sie an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung!

Eintritt: Auf Spendenbasis, ein Teil des Erlöses geht an ein soziales Projekt u./o. Einrichtung.

*Ihr Pfarrer Dr. M. Richter*

### Andacht für das ungeborene Leben 20. November 16 Uhr, Stephanusfriedhof

Am Freitag vor dem Ewigkeitssonntag wollen wir am Gedenkstein auf unserem Friedhof der so jung Verstorbenen gedenken und gemeinsam mit ihren Eltern um Trost und Zuversicht bitten und beten. Wir befehlen die vor der Zeit verstorbenen Kinder in Gottes Hände und entzünden dann für sie eine Kerze. Im Anschluss an die Andacht gibt es im Jugendraum Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch und Austausch bei einer Tasse Tee. Wer davon Betroffene kennt, lade sie doch bitte dazu herzlich mit ein.

*Ihr Pfarrer Dr. M. Richter*

	Himmelfahrtskirche Leuben	Christophoruskirche Laubegast	Gemeindezentrum Niedersedlitz	Stephanuskirche Zschachwitz
<b>4. Oktober</b> <b>Erntedank, 17. Sonntag nach Trinitatis</b> (Dankopfer: Erntedankspende)	<b>9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b> Pfarrer Krönert, Frau Pohlink	<b>9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b> Pfarrer Beulich, Frau Koloska	<b>9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b> Frau Koch	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Dr. Richter (Dankopfer: Aus- u. Fortbildung v. Mitarbeitern)
<b>11. Oktober</b> <b>18. Sonntag nach Trinitatis</b> (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	<b>10.00 Uhr Bergmännischer Gottesdienst</b>  Pfarrer Krönert, Pfarrer Beulich	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben
<b>18. Oktober</b> <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b> (Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit)		<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Prädikant Heim	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Krönert	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Dr. Richter
<b>25. Oktober</b> <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b> (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Krönert			<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Krönert
<b>31. Oktober</b> <b>Reformationsfest</b> (Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk)	Gesamtgottesdienst in Laubegast	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Beulich und Missionshof Lieske	Gesamtgottesdienst in Laubegast	Gesamtgottesdienst in Laubegast



mit Abendmahl



mit Kindergottesdienst



mit Posaunenchor



mit Chor/Kirchenmusik



anschließend Kirchencafé

### Hinweise aufgrund der derzeitigen Situation:

- Wir sind verpflichtet, für alle Gottesdienste und andere Veranstaltungen eine Besucherliste zu erstellen.
- Anmeldung zum Gottesdienst erbeten unter Tel. 0351 2031647, bis Freitag 12 Uhr
- Bitte beachten Sie immer die Abstandsregel und Mund-Nasenschutz-Pflicht und bleiben Sie mit Erkältungssymptomen zu Hause.
- Es ist derzeit noch nicht bekannt, ab wann wieder Abendmahl gefeiert werden kann.
- Gottesdienste, die in Seniorenheimen und im Cultus stattfinden, werden, wenn wieder möglich, kurzfristig bekanntgeben.

**Ansage der Gottesdienstzeiten für die aktuelle Woche: Tel.-Nr. 0351 20250755**

### WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN:

**Himmelfahrtskirche Leuben:**  
Dienstag, 6. Oktober, 8.30 Uhr  
Morgenandacht

**Seniorenheim Berthold-Haupt-Straße 28:**  
Donnerstag, 1. Oktober, 10 Uhr  
Gottesdienst

**Monatsspruch Oktober:**  
Suchet der Stadt Bestes  
und betet für sie zum HERRN;  
denn wenn's ihr wohlgeht,  
so geht's euch auch wohl.  
Jer. 29, 7

**Telefon-Andacht jeweils mittwochs:**  
Tel.-Nr. 0351 82870218

### BERGMÄNNISCHER GOTTESDIENST

Nachdem im Mai 2018 viele Dresdner am 1. bergmännischen Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche teilgenommen hatten, der im Rahmen der bekannten gottesdienstlichen Liturgie von dem Einzug der Schneeberger Bergparade und der musikalischen Ausgestaltung durch die Bergkapelle Schneeberg geprägt war, wurde der Wunsch nach einem weiteren solchen Gottesdienst laut. Bereits im vergangenen Jahr geplant, soll er nun am Sonntag, dem 11. Oktober, 10 Uhr in der Himmelfahrtskirche stattfinden. Wieder wird die Bergkapelle den Gottesdienst mit typisch bergmännischer Musik ausgestalten und die Bergbrüderschaft im Habit in den Gottesdienst einziehen. Wir hoffen, dass das trotz notwendiger Hygienemaßnahmen, mit denen wir auch

dann noch leben müssen, möglich ist. Um möglichst vielen Gottesdienstbesuchern die Teilnahme zu ermöglichen, müssen wir eine verpflichtende, sitzplatzbezogene, Kontaktnachverfolgung sicherstellen. Es liegen dazu Teilnehmerkarten auf den Plätzen, die Sie bitte ausgefüllt am Ausgang abgeben. Beachten Sie außerdem, dass nur zwei Hausstände zusammen sitzen dürfen.

*Pfarrer Joachim Krönert*



<b>1. November</b> <b>21. Sonntag nach Trinitatis</b> (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	<b>9.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung</b> Pfarrer Beulich 		<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer i. R. Maack	<b>17.00 Uhr Szenischer Gottesdienst Elisabeth von Thüringen</b> Pfarrer Dr. Richter und Gesprächskreis
<b>8. November</b> <b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> (Dankopfer: Ausbildungsstätten der Landeskirche)	10 Uhr Regionalgottesdienst in Gruna	10 Uhr Regionalgottesdienst in Gruna	10 Uhr Regionalgottesdienst in Gruna	10 Uhr Regionalgottesdienst in Gruna
<b>15. November</b> <b>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>  Pfarrer Beulich	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b>  Pfarrer Krönert	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Krönert	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>  Pfarrer Dr. Richter
<b>18. November</b> <b>Buß- und Bettag</b> (Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit EKD)	<b>10.00 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden</b> Pfarrer Krönert, Pfarrer Gehrke	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben
<b>22. November, Ewigkeitssonntag</b> <b>Gedenken an die Verstorbenen</b> (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>  Pfarrer Krönert <b>14.00 Uhr Posaunenmusik auf dem Friedhof</b>  Pfr. i. R. Maack	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>  Pfarrer Beulich		<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>  Pfarrer Dr. Richter <b>15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof</b> Pfarrer Dr. Richter
<b>29. November</b> <b>1. Advent</b> (Dankopfer: Arbeit mit Kindern unserer Gemeinde)	<b>9.30 Uhr Gesamtgottesdienst Einführung des Kirchenvorstandes</b>    Pfr. Krönert, Pfr. Beulich, Pfr. Dr. Richter	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben



mit Abendmahl



mit Kindergottesdienst



mit Posaunenchor



mit Chor/Kirchenmusik



anschließend Kirchencafé

**WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN:****Himmelfahrtskirche Leuben:**Dienstag, 3. November, 8.30 Uhr  
Morgenandacht**Seniorenheim Berthold-Haupt-Straße 28:**Donnerstag, 5. November, 10 Uhr  
Gottesdienst**Ansage der Gottesdienstzeiten für die  
aktuelle Woche:**

Tel.-Nr. 0351 20250755

**Telefon-Andacht jeweils mittwochs:**

Tel.-Nr. 0351 82870218

**REGIONALGOTTESDIENST DER  
SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN DRESDEN-OST  
UND DRESDEN-GRUNA-SEIDNITZ  
(2. Versuch)**

Nachdem der erste gemeinsam für den Ostermontag geplante Regionalgottesdienst in der Himmelfahrtskirche den Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen ist, planen wir den zweiten Gottesdienst am Sonntag, 8. November, 10 Uhr in der Thomaskirche Gruna, Bodenbacher Str. 24. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen und unserer Homepage. *Pfarrer Joachim Krönert*

**SZENISCHER GOTTESDIENST  
Sonntag, 1. November, 17.00 Uhr  
In der Stephanuskirche Zschachwitz**

Im vergangenen Jahr hat der Gesprächskreis „Gott und die Welt“ einen szenischen Gottesdienst über die Verlobte von Dietrich Bonhoeffer vorgebracht. Ein solcher Gottesdienst findet der großen Nachfrage wegen in diesem Jahr nochmals statt. Als Thema haben wir uns „Elisabeth von Thüringen“ herausgesucht, in vielen Proben den Text erarbeitet und so einen interessanten szenischen Gottesdienst vorbereitet. Elisabeth gilt mit ihren Protest gegen den Reichtum der mittelalterlichen Kirche als eine Vorläuferin der Reformation in

Mitteleuropa. Mit nur 24 Jahren stirbt Elisabeth von Thüringen in Marburg an Auszehrung und Verzicht auf allen Wohlstand. Die Städte Eisenach und Marburg geben uns heute Aufschluss über ihr Leben und Wirken. Bei uns können Sie die Motivation und den Lebensweg der in der Katholischen Kirche heilig gesprochenen Elisabeth gleichsam miterleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrer i. R. Ulrich Henke***Monatsspruch November:**

Gott spricht:

Sie werden weinend kommen,  
aber ich will sie trösten und leiten.  
Jer. 31,9

**GEMEINDEKREISE****Bibelgespräch**

Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr  
in Niedersedlitz

November: Teilnahme Friedensdekade  
Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr, Leuben  
November: Teilnahme Friedensdekade  
Dienstag, 6. Oktober und 10. November  
19.30 Uhr, in Laubegast

**Gesprächskreis**

Dienstag, 13. Oktober und 10. November  
19.30 Uhr, in Niedersedlitz

**Freitag ab 30 in Laubegast**

Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr  
„Der besondere Film“ (siehe S. 4)  
Freitag, 20. November, 19.30 Uhr  
„Literatur und Musik“

**SENIOREN****Bibelstunde der Senioren**

Mittwoch, 14. Oktober und 11. November  
14 Uhr, in Zschachwitz

**Seniorenachmittag**

Mittwoch, 28. Oktober u. 25. November  
14 Uhr, in Laubegast

**Kaffeeklatsch**

Mittwoch, 7. Oktober und 4. November  
14.30 Uhr, im Gemeindesaal Leuben

**Mittwochfrühstück (offen für alle)**

Mittwoch, 14. Oktober und 11. November  
9.30 Uhr, in der Scheune Leuben

**Offener Kirchentreff am Mittag**

Freitag, 23. Oktober u. 27. November  
12 Uhr, in der Scheune Leuben

Bitte vorher anmelden! (Tel. 2525288)

Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Veranstaltung, ob die Durchführung möglich ist.

**FRAUEN****Frauenrunde**

Montag, 5. Oktober und 2. November  
17.30 Uhr, in Zschachwitz

**Offene Frauenrunde**

Donnerstag, 15. Oktober u. 26. November  
19.45 Uhr, in Zschachwitz

**WEITERE TREFFPUNKTE****Bastelkreis Leuben**

Montag, 5. Oktober und 2. November  
17 Uhr, im Gemeindesaal Leuben

**Besuchsdienst**

Mittwoch, 25. November, 18 Uhr  
in Leuben

Donnerstag, 29. Oktober, 14.30 Uhr  
in Laubegast

Montag, 2. November, 16 Uhr  
in Zschachwitz

**Gartenkreis Leuben**

Donnerstag, 1., 15. u. 29. Oktober, 17 Uhr  
5. und 19. November, 16 Uhr

**Männerrunde Zschachwitz**

jeden 3. Dienstag, 20 Uhr

**Meditatives Tanzen Laubegast**

Donnerstag, 1. und 15. Oktober  
5. und 19. November, 19.30 Uhr

**Offene Himmelfahrtskirche**

Montag bis Donnerstag, 17 bis 18 Uhr

**Offene Stephanuskirche, Radwegkirche**

täglich 8 bis 18 Uhr

**KINDER UND FAMILIEN****Christenlehre (ab 7. September)**

in Laubegast:

Klasse 1, dienstags, 14.30 Uhr

Klasse 2, dienstags, 16 Uhr

Klasse 3 + 4, mittwochs, 15 Uhr

Klasse 5 + 6, mittwochs, 16 Uhr

in Niedersedlitz:

Klasse 1 + 2, dienstags, 15 Uhr

Klasse 3 + 4, dienstags, 16 Uhr

Klasse 5 + 6, dienstags, 17 Uhr

In Zschachwitz

Klasse 1, mittwochs, 16 Uhr

Klasse 2, montags, 16 Uhr

Klasse 3, montags, 15 Uhr

Klasse 4, mittwochs, 15 Uhr

Klasse 5 + 6, wird noch bekannt gegeben

**Kindersamstag**

für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse

Samstag, 10. Oktober und 14. November  
9 bis 12 Uhr, in der Scheune Leuben

**Jungschar (6 bis 12 Jahre)**

Samstag, 21. November, 9 bis 12 Uhr  
Plätzchen backen, Stephanuskirche

**Krabbelgruppe Zschachwitz**

jeden 2. und 4. Mittwoch, 9 Uhr

**KONFIRMANDEN****Konfirmandentage 7. und 8. Klasse**

Samstag, 10. Oktober,  
7. u. 28. November, 9 Uhr  
in Laubegast, Leuben und Zschachwitz

**Konfirmandenunterricht 7. Klasse**

Mittwoch, 14. Oktober u. 25. November,  
17.30 Uhr, in Einzelgruppen  
in Laubegast und Leuben

**Konfirmandenunterricht 8. Klasse**

Mittwoch, 4. November, 17.30 Uhr  
in Einzelgruppen  
in Laubegast und Leuben

**Konficamp**

25. bis 30. Oktober, in Schneeberg

**JUNGE GEMEINDE**

dienstags, 18.30 Uhr, in Zschachwitz  
freitags, 19.30 Uhr in Laubegast

*Die Jugendgruppen unserer Gemeinde  
erhalten Förderung aus Haushaltsmitteln  
der Landeshauptstadt Dresden  
– Abteilung Jugendamt des Freistaates Sachsen –  
Sächsisches Staatsministerium für Soziales.*

**MÄNNERABEND IN DER SCHEUNE LEUBEN****Wie aus Jungen Männer werden****Freitag, 9. Oktober, 18 Uhr**

Einladung zum Impulsvortrag von Stephan  
Brückner für das Gespräch unter  
Männern und anschließendem Grillabend.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig vor Beginn der Veranstaltungen im Pfarramt oder für die Kinder- und Jugendgruppen bei den Gemeindepädagogen, ob die Durchführung der hier aufgeführten Veranstaltungen möglich ist.

*Die Redaktion*

Der Kirchenvorstand trifft sich am 3. November.  
Bitte reichen Sie Anträge spätestens zehn Tage vor der Sitzung ein.

**SINGEN UND MUSIZIEREN****Flötenkreis (Erwachsene)**

mittwochs, 17.30 Uhr, in Laubegast

**Kantorei Leuben**

donnerstags, 19.30 Uhr, in Leuben

**Kantorei Zschachwitz**

mittwochs, 19.30 Uhr, in Zschachwitz

**Kirchenchor Laubegast**

mittwochs, 19.30 Uhr, in Laubegast

**Kinderchor**

donnerstags, 17 Uhr, Scheune Leuben

**Kurrende**

mittwochs, 16.15 Uhr, in Zschachwitz

**Vorkurrende**

mittwochs, 15.30 Uhr, in Zschachwitz

**Jugendbläser Niedersedlitz**

mittwochs, 19 Uhr

**Jugendbläser Zschachwitz**

donnerstags, 18 Uhr

**Posaunenchor in Leuben**

mittwochs, 19.30 Uhr

**Posaunenchor Niedersedlitz**

montags, 18 Uhr

**Posaunenchor Zschachwitz**

donnerstags, 19 Uhr

**STUNDE DER KLAVIERMUSIK**

**Sonntag, 18. Oktober, 15 Uhr**

**Himmelfahrtskirche Leuben**

Wie schon in den vergangenen Jahren ist der Pianist Ladislav Vanek aus unserer tschechischen Partnergemeinde bei uns zu Gast und bringt Stücke von Bach, Scarlatti, Chopin, Fibich, Dvorak und Smetana zu Gehör. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.

*Pfarrer i. R. Maack*

**KONZERT MIT DEM MÄDELCHOR SAALFELD**  
**Montag, 19. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Stephanuskirche Zschachwitz**

Vokalmusik aus mehreren Jahrhunderten steht auf dem Konzertreiseprogramm des Mädelschors Saalfeld, der am Montag, dem 19. Oktober 2020 um 19.30 Uhr auch in der Stephanuskirche Station machen will. Dabei hat Kantor Andreas Marquardt (\*1981), der den Chor seit 9 Jahren leitet, Motetten der Renaissance und der Romantik ebenso ins Programm genommen, wie Werke zeitgenössischer Meister. Hinzu kommen zwei Orgelwerke, die Solveig Lichtenstein (Herzberg/E.) spielen wird. Die Spannweite der zu hörenden Kompositionen reicht von Heinrich Schütz über Antonin Dvorak und Franz Liszt bis hin zu deutschen und internationalen Volksliedsätzen. Den Umständen entsprechend wird der Chor in Gruppen von 8 bis 10 Mädels mit dem gebotenen Abstand auftreten.

Eintritt: 12€/8€ *Kantorin Katharina Reibiger*



**HERBSTKONZERT „(VOR-)BILDER – VEREHRTE UND VEREHRER BEETHOVENS“**  
**Samstag, 24. Oktober, 17 Uhr**  
**Himmelfahrtskirche Leuben**

Joseph Haydn: Missa brevis Sancti Joannis de Deo, Franz Schubert: Deutsche Messe  
 Seniorenchor der Singakademie Dresden  
 Laura Keil (Sopran), Friedrich Sacher (Orgel), Robert Schad (Leitung)  
 Auch wenn Ludwig van Beethoven behauptet hatte, als Klavierschüler von Joseph Haydn nichts gelernt zu haben, zeugt die Tatsache, dass alle drei Sonaten seines Opus 2 dem ehemaligen Lehrer gewidmet wurden, von Respekt, Dankbarkeit und Verehrung.

Franz Schubert wiederum war ein tiefer Beethoven-Bewunderer, auch wenn der scheinbar unüberwindbare Schatten des Großmeisters eine ebenso große Last für den Österreicher war.

Mit der Deutschen Messe erklingt eines der bekanntesten Werke Franz Schuberts, Joseph Haydns Missa brevis Sancti Joannis de Deo hingegen war zu Lebzeiten des Komponisten sehr beliebt und unter seinen Messen die am meisten aufgeführte.

*Robert Schad*

Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich.

**KLAVIERMUSIK ZUM ADVENT**  
**Christophoruskirche Laubegast**

Am 28. November laden mittlerweile zum 7. Mal Masumi Sakagami und ihre Klavierschüler um 15 Uhr zum Zuhören und Mitsingen weihnachtlicher Weisen herzlich ein.

*Christina Grundig*

**KLÄNGE VON SEHNSUCHT UND FREUDE**  
**MUSIKALISCHE ANDACHT MIT GITARRENMUSIK**  
**Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr**  
**Christophoruskirche Laubegast**

Der bekannte Gitarrenvirtuose aus Vilnius, Algis Pauliukevicius, kommt endlich wieder nach Laubegast! Er gibt am 25. Oktober ein Konzert mit Meisterwerken der Renaissance und natürlich Werken der großen spanischen Gitarrensche, sowie Walzer und Tangos aus verschiedenen Ecken der Welt. Herzliche Einladung! Kinder sind herzlich willkommen!

Am Ausgang bitten wir um eine Spende.

*Silvia Tröster*



**ÖKUMENISCHE ADVENTSMUSIK – 2020**  
**Himmelfahrtskirche Leuben**

Zu Beginn der Adventszeit am 1. Advent, 29. November, laden wir Sie wieder alle ganz herzlich zur ökumenischen Adventsmusik ein. Beginn ist 16.30 Uhr. In diesem Jahr sind wir voraussichtlich in der Himmelfahrtskirche in Leuben zu Gast.

Sängerinnen und Sänger, Instrumentalisten und der Zschachwitzer Posaunenchor musizieren Werke aus verschiedenen Jahrhunderten.

Lassen Sie sich herzlich einladen. Der Eintritt ist frei! *Kantorin Katharina Reibiger*

**MUSIK IST LIVE!**

Mit der stolzen Zahl 100 beendeten wir Zschachwitzer Posaunen unsere tägliche Auftrittsfolge der Coronazeit, waren aber noch einige Male an Wochenenden zu hören, bis zum 112. Einsatz. Es begann alles mit dem Aufruf, dass jeder, der singen kann oder ein Instrument spielt, am Abend zur Freude seiner Mitmenschen etwas Musikalisches darbieten möge. Das haben zahlreiche Bläser von uns an mehreren Abenden praktiziert. So blies unsere älteste Mitstreiterin Roselore (82) in Laubegast zur Freude ihrer Nachbarn allabendlich mit ihrer Flöte Lieder am offenen Fenster. Andere taten es ihr gleich. Ich blies Volkslieder in meinem Garten und bekam spontan

Verstärkung durch Stephan und Johannes Weidner, so waren wir weithin zu hören. Wir Drei ließen uns auch fortan nicht in die Isolation verbannen und bliesen am nächsten Tag am Borsbergblick. Damit war das tägliche „Corona-Blasen“ geboren. Wir ahnten nicht, dass es zu einer Tradition über Wochen werden würde. Die Posaunenchorrunde wuchs und unsere Jungbläser senkten das Durchschnittsalter erheblich. Ausgenommen dreier Regentage bliesen wir jeden Tag eine Stunde lang an den verschiedensten Orten der Gemeinde sowie darüber hinaus und erfreuten die in sozialer Isolation lebenden Menschen mit geblasener Livemusik aus allen Genres. Besonders willkommen waren wir an den umliegenden Altenheimen



der Gemeinde, in Heidenau, im Universitätsklinikum und im Diakonissenkrankenhaus – also an Orten, wo die Menschen unter dem Besuchsverbot sehr litten. Wir konnten immerhin ein kleines Licht der Hoffnung und Zuversicht in ihre Herzen bringen. Große Dankbarkeit erfuhren wir aber auch beim Ständchen zum Geburtstag im Neubaugebiet oder anlässlich einer Geburt, zur Wiedereröffnung der Drogenmühle Heidenau, sonnabends an der Elbfähre, sonntags auf den Friedhöfen in Kleinzschachwitz und Leuben sowie beim Blasen am Ostersonntag vor der Stephanuskirche, in der, wie überall, kein Gottesdienst statt fand. Wir spürten die Sehnsucht der Menschen nach sozialen Kontakten deutlich und zugleich den Segen, den Musik stiften kann. Beim Gemeindefest erklangen unsere Instrumente zum 100. „Corona-Blasen“. Wir wurden durch Bläser\*innen unserer Partnerchöre der neuen Gemeinde Dresden-Ost verstärkt und fanden sehr schnell zu einer großen, freudvollen Harmonie. War das der Auftakt für ein neues Miteinander der Chöre unserer Großgemeinde? Wir freuen uns auf mehr! Im Interesse unserer eigenen seelischen Gesundheit, aber auch für unsere tägliche bläserische Übung und den Zusammenhalt des Chores, der im Oktober 2020 sein 70-jähriges Bestehen begeht, sind wir sehr dankbar für den Dienst, den wir im Zeichen der Hoffnung leisten konnten. Viele Episoden spontaner, herzergreifender Dankbarkeit werden uns in lebhafter Erinnerung bleiben.

*Dietmar Pester, Leiter Posaunenchor Zschachwitz*

**BESUCHSDIENST IN LAUBEGAST SUCHT MITSTREITER**

Die Mitarbeiter des Besuchsdienstes in Laubegast gratulieren den Senioren zu ihren runden Geburtstagen (und ab 85 jedes Jahr). Dabei überreichen wir einen Gruß der Gemeinde. Wichtig ist für die Jubilare aber auch ein einfühlsames Gespräch (sobald dieses unter Corona-Bedingungen wieder in vollem Umfang möglich ist).

Dieses ist nicht nur für den Jubilar, sondern auch für den Besucher eine wirkliche Bereicherung.

Dafür brauchen wir aber unbedingt zusätzliche Mitarbeiter. Wir würden uns freuen, wenn wir unseren Kreis bald vergrößern könnten. Unser Treffen findet aller zwei Monate am letzten Donnerstag des Monats um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Laubegast statt.

Unsere nächste Zusammenkunft wäre also am Donnerstag, den 29. Oktober.

Wir freuen uns über jeden neuen Mitarbeiter. Telefon: 2571708

*Monika Keller und der Besuchsdienstkreis Laubegast*

**Adventsausstellung**

Für unsere diesjährige Adventsausstellung suchen wir noch Weihnachtsschmuck der gestickt, gehäkelt, geknüpft, gestrickt, geklöppelt oder genäht wurde. Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Arbeiten zur Verfügung stellen könnten. Melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober bei *R. Dörr* rene-1959@web.de, Tel. 01731874814

**WIE ICH CORONA ERLEBTE**

Anfangs als sehr intensive Isolation – vergleichbar mit einem „Insel-Dasein“. Ich hatte Sorge und Angst, wagte mich dadurch in keine öffentlichen Einrichtungen (z. B. Verkehrsmittel, Geschäfte, Arztpraxen usw.). Fast alle Termine waren im Terminkalender gestrichen. Um frische Luft und Bewegung zu haben, lief ich jeden Tag 1-2mal kreuz und quer durch mein Wohngebiet in Laubegast. – Persönliche Kontakte gab es nur per Telefon, was immerhin oft tröstlich war. Und übers Internet konnte ich z. B. an den allabendlichen Andachten unseres neuen Landesbischofs Bilz teilnehmen.

Mit großem Dank nahm ich die spontanen Hilfsangebote für Einkauf und Besorgungen von einigen meiner Nachbarn im Haus gern an. Was letztendlich sogar zu einer intensiveren persönlichen Annäherung führte und auch noch anhält (obwohl ich inzwischen wieder selbst einkaufen gehe).

Eine weitere sehr schöne und stärkende Erfahrung konnte ich durch musikalische Aktivitäten machen. Von Mitte März bis Anfang Mai habe ich jeden Abend zur gleichen Zeit etwa 10 Minuten auf meinem Balkon mit der Flöte Volks- und Abendlieder gespielt, zum Abschluss immer „Der Mond ist aufgegangen...“. Von vielen Fenstern und Balkons in der

Umgebung kam ein freundlich-dankbares „Echo“ durch Klatschen, Winken, Mitsingen.

Und eine weitere sehr schöne Sache war (und ist noch) das offene Singen auf dem Kirchplatz in Laubegast, initiiert von unserer ehemaligen Kantorin Gerlinde Becker. Trotz Abstand entstand eine wunderbare Gemeinschaft, wobei wir neue Kraft schöpfen konnten. Ähnliches erlebte ich auch durch die zahlreichen Bläserensätze „meines“ Posaunenchores (Zschachwitz), z. B. vor Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und öffentlichen Plätzen.

Summa summarum: Neben aller Sorge und großen Einschränkung erlebte ich viel Schönes, Ermutigendes. Wobei mir bewusst ist, dass ich als alleinstehende Rentnerin durchaus viel weniger Probleme zu bewältigen habe als viele jüngere Leute, die sich mit Kinderbetreuung und Berufsproblemen befassen müssen.

Ich bin sehr dankbar, bisher bewahrt geblieben zu sein, desgleichen auch alle aus meinem Familien- und Freundeskreis. Auch bin ich äußerst dankbar für alle geltenden Schutzmaßnahmen, die sich als hilfreich und nützlich erwiesen haben. Dennoch bleiben Vorsicht und Sorge ein täglicher Begleiter. Aber ich fühle mich gut aufgehoben in einer besonderen GmbH = „Gemeinschaft mit besonderer Hoffnung“!

*August 2020, Roselore Jurjanz*

*Bildnachweise: S. 1+2 FriedensDekade, S. 4 links U. Eltz, S. 4 rechts www.wikipedia.de, S. 8 Diakonie S. 9 A. Becker, S. 11 H. Krönert, S. 16 Mädelschor Saalfeld, S. 18 H. Günther alle anderen Bilder Pixabay*

**RÜCKMELDUNGEN ZUR CORONAZEIT  
AUS UNSERER GEMEINDE****Wie geht es Ihnen in der (Corona-)Zeit?**

Ich fühle mich soweit gesund, aber mir sind durch die Corona-Pandemie sämtliche sozialen Kontakte abgebrochen (Chor, Sport, Englisch). Unter den strengen Ausgangsbeschränkungen waren auch keine Besuche durch meine beiden Töchter möglich. Wichtig war in dieser Zeit für mich, dass ich in die Natur gehen konnte (das auch immer noch tue) und täglichen telefonischen Kontakt zu meinen Töchtern pflegte.

**Was gibt Ihnen Kraft und Hoffnung?**

Ich beginne den Tag (zum Frühstück) immer mit einem Gebet und dem Lesen der Losung für den Tag, manchmal auch dem Singen eines passenden Liedes aus dem Evangelischen Gesangbuch. Ich tue das seit dem Tod meines Ehemannes und habe dieses Ritual als stärkend erlebt. Ich höre auch sehr gern die Morgenandacht bei Radio MDR, sowohl in der Woche als auch am Sonntag. In diesem Jahr war ich gezwungen, das Osterfest erstmals allein zu verbringen. Der Osterbrief des Superintendenten war da für mich ein hoffnungsvolles Zeichen.

**Was macht Ihnen Sorgen?**

Mir machen die wieder ansteigenden Corona-Erkrankungen Sorgen und die Sorglosigkeit bei Abstand und Mund-Nasen-Schutz (Nichteinhaltung). Beängstigend empfinde ich die Anti-Corona-Demonstrationen und die dabei gezeigten Aggressionen.

**Was würden Sie sich wünschen?**

Meine Wünsche betreffen viel die nun nicht mehr möglichen sozialen Kontakte. Ich bin zu realistisch, um zu glauben, dass bald alles wieder wie vor Corona sein sollte.

Das Singen mit Maske im Gottesdienst ist für mich sehr anstrengend (beim Singen atmet man tiefer als üblich!) und nicht wirklich ein Vergnügen.

**Gibt es etwas, wie Sie vielleicht Andere in dieser Zeit unterstützen könnten?**

Ich könnte mir vorstellen, für jemanden hin und wieder am Telefon da zu sein und ein offenes Ohr zu haben.

*Wir bedanken uns sehr für die Mitteilung Ihrer Gedanken und Erlebnisse zu diesem Thema und freuen uns über weitere Leserzuschriften.*

*Die Redaktion*

**LEKTORENKURS ABGESCHLOSSEN**

Frau Anke Gatter und Herr Dr. Jochim Thietz-Bartram haben ein Jahr lang am Grundkurs für Lektorinnen und Lektoren teilgenommen. Beide haben damit die Fähigkeit erworben, Wortgottesdienste unter Verwendung einer vorliegenden Predigt in unserer Landeskirche zu leiten. Am Freitag, dem 17. Juli wurden sie in der Hosterwitzer Kirche Maria am Wasser durch die Superintendenten Behr und Nollau zu diesem Dienst eingesegnet. Auch wir wünschen beiden Gottes Segen und danken für die Bereitschaft zur Mitgestaltung unserer Gottesdienste.

*Pfarrer Joachim Krönert*

**KRIPPENSPIEL IN LEUBEN**

Dieses Jahr ist alles irgendwie anders und ungewiss. Wir wissen nicht, ob und wie wir die Gottesdienste am Heilig Abend feiern dürfen. Aber wir hoffen und vertrauen, so wie Josef und Maria es taten, und dafür müssen wir planen.

Bestimmt denken viele gern an die Krippenspiele der letzten Jahre zurück, an den Erzengel Gabriel oder an Martin Luther und seine Frau oder an die klugen Tiere – immer gab es besondere Momente, die in Erinnerung bleiben.

Auch in diesem Jahr wollen wir die

ersten zwei Christvespern gestalten. Egal, ob „alte Hasen“ oder Neugierige, jung oder alt, einzeln oder als Familie, wir freuen uns über jeden, der Lust hat mitzuspielen, im Hintergrund zu helfen oder seine Ideen einzubringen. Interessenten melden sich bitte per Mail an [sylke@kowtsch.de](mailto:sylke@kowtsch.de) oder telefonisch unter 2050460. Ende Oktober wollen wir uns dann treffen, Rollen verteilen, schauen, was wir wie umsetzen können und ggf. auch über mögliche Alternativen nachdenken, wenn die Gottesdienste so nicht stattfinden dürfen. *Sylke Kowtsch*

**FREUD UND LEID****EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE  
DRESDEN-OST****IMPRESSUM**

Herausgeber: Kirchenvorstand  
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Ost  
**[www.kirche-dresden-ost.de](http://www.kirche-dresden-ost.de)**  
E-Mail: [kg.dresden-ost@evlks.de](mailto:kg.dresden-ost@evlks.de)  
V.i.S.d.P: Thomas Kowtsch  
Redaktion & Satz: Heike Krönert  
Altleuben 13, 01257 Dresden, Tel. 0351 2031647  
Herstellung: Union Druckerei Dresden GmbH

Für die nächste Ausgabe  
Redaktionsschluss: 16.10.2020  
und Erscheinungstermin: 19.11.2020



Evangelisch-Lutherische  
**Landeskirche Sachsens**

**BANKVERBINDUNG:**

KD-Bank Dortmund-LKG Sachsen  
BIC: GENODED1DKD

**für Kirchgeld:**

IBAN: DE85 3506 0190 1604 5000 16  
mit Angabe der Kirchgeldnummer  
Name und Anschrift

**für Spenden u.a.:**

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36  
bei Verwendungszweck bitte unbedingt:  
RT 0905/... angeben.

Spenden für den Gemeindeboten sind herzlich erbeten.

# EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

## **PFARRAMT**

Altleuben 13, 01257 Dresden  
Di: 10 bis 12 Uhr u. 14 bis 18 Uhr  
Do: 8 bis 12 Uhr, Fr: 8 bis 12 Uhr  
Tel.: 0351 2031647 | Fax: 0351 2030004  
E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de

## **Büro Laubegast**

Hermann-Seidel-Straße 3, 01279 Dresden  
Do: 14 bis 17 Uhr, Tel. 0351 2515332

## **Büro Zschachwitz**

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden  
Mo: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Do: 9 bis 12 Uhr  
Tel. 0351 2039234 | Fax: 0351 2039235

## **FRIEDHOFSVERWALTUNG LEUBEN**

Altleuben 13, 01257 Dresden  
Mo: 8 bis 12 Uhr  
Di: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Do: 8 bis 12 Uhr, Fr: 8 bis 12 Uhr  
Tel.: 0351 2027752 | Fax: 0351 2030004  
E-Mail: friedhof.dd\_leuben@evlks.de

## **Friedhofsverwalter Tony Bolus**

Tel. 0351 2039212 (gegen 7 und 9 Uhr)

## **FRIEDHOFSVERWALTUNG ZSCHACHWITZ**

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden  
Mo: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Do: 9 bis 12 Uhr  
Tel. 0351 2039234 | Fax: 0351 2039235  
E-Mail: friedhof.dd\_zschachwitz@evlks.de

## **HIMMELFAHRTSKIRCHE LEUBEN**

Altleuben 15 | 01257 Dresden

## **CHRISTOPHORUSKIRCHE LAUBEGAST**

Hermann-Seidel-Str. 3 | 01279 Dresden

## **GEMEINDEZENTRUM NIEDERSEDLITZ**

Pfarrer-Schneider-Str. 7 | 01257 Dresden

## **STEPHANUSKIRCHE ZSCHACHWITZ**

Meußlitzer Str. 113 | 01259 Dresden

## **Pfarrer Joachim Krönert**

Altleuben 13, 01257 Dresden  
Tel. 0351 2031647 oder 0351 84192176  
joachim.kroenert@evlks.de  
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

## **Pfarrer Markus Beulich**

Hermann-Seidel-Straße 5, 01279 Dresden  
Tel. 0351 25092475  
markus.beulich@evlks.de  
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

## **Pfarrer Dr. Matthias Richter**

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden  
Tel. 0351 20577948  
m.richter@stephanuskirche.org  
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

## **Kantorin Katharina Reibiger**

Tel. 0351 2876099  
katharina.reibiger@evlks.de

## **Kantor Philipp Klein**

Tel. 0152 54558037  
philipp.klein@evlks.de

## **Gemeindepädagogin Heike Koch**

Tel. 0351 4759054  
heike.koch@jg-leuben.de

## **Gemeindepädagogin Katja Koloska**

Tel. 0351 4267660  
katja.koloska@evlks.de

## **Gemeindepädagogin Simone Pohlink**

Tel. 0351 31410561  
simone.pohlink@evlks.de

## **Gemeindepädagoge Ludwig Lehmann**

Tel. 0179 7968377  
lulehmann@gmx.de